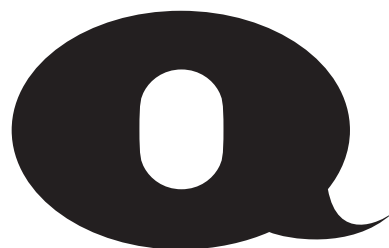




**März** 2025



**qtopia**  
kino + bar  
uster

<b>2.3.</b>	So, 15.00	<b>PADDINGTON IN PERU</b> von Dougal Wilson, Grossbritannien, Frankreich, Japan 2024, DE, 106', ab 6 Jahren	
<b>2.3.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>KNEECAP</b> von Rich Peppiatt, Irland 2024, EN d/f, 102'	
<b>3.3.</b>	Mo, 18.00	<b>EIN HAUS FÜR LARS</b> von Barbara B. Peter, Schweiz 2025, DIAL/DE, 66', Dok	
<b>3.3.</b>	Mo, 20.30	<b>KNEECAP</b> von Rich Peppiatt, Irland 2024, EN d/f, 102'	
<b>4.3.</b>	Di, 19.30	<b>EIN HAUS FÜR LARS</b> von Barbara B. Peter, Schweiz 2025, DIAL/DE, 66', Dok	
<b>9.3.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>HELDIN</b> von Petra Volpe, Schweiz, Deutschland 2025, DIAL/DE, 92'	
<b>10.3.</b>	Mo, 18.00	<b>NIKI DE SAINT PHALLE</b> von Céline Sallette, Frankreich 2024, FR d, 98'	
<b>10.3.</b>	Mo, 20.30	<b>HELDIN</b> von Petra Volpe, Schweiz, Deutschland 2025, DIAL/DE, 92'	
<b>11.3.</b>	Di, 19.30	<b>NIKI DE SAINT PHALLE</b> von Céline Sallette, Frankreich 2024, FR d, 98'	
<b>16.3.</b>	So, 11.00	<b>WIR ERBEN</b> von Simon Baumann, Schweiz 2024, DIAL, 98', Dok	
<b>16.3.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER</b> von Michel Hazanavicius, Frankreich, Belgien 2024, FR d, 80', Ani	
<b>17.3.</b>	Mo, 14.30	<b>WIR ERBEN</b> von Simon Baumann, Schweiz 2024, DIAL, 98', Dok	
<b>17.3.</b>	Mo, 18.00	<b>I'M STILL HERE</b> von Walter Salles, Brasilien, Frankreich, Spanien 2024, OV d/f, 135'	
<b>17.3.</b>	Mo, 20.30	<b>WIR ERBEN</b> von Simon Baumann, Schweiz 2024, DIAL, 98', Dok	

<b>18.3.</b>	<b>Di, 19.30</b>	<b>I'M STILL HERE</b> von Walter Salles, Brasilien, Frankreich, Spanien 2024, OV d/f, 135'	
<b>23.3.</b>	<b>So, 15.00</b>	<b>SAUVAGES – TUMULT IM URWALD</b> von Claude Barras, Belgien, Schweiz, Frankreich 2024, DE, 87', Ani, ab 8 Jahren	
<b>23.3.</b>	<b>So, 18.00/20.30</b>	<b>A COMPLETE UNKNOWN</b> von James Mangold, USA 2024, EN d/f, 141'	
<b>24.3.</b>	<b>Mo, 18.00</b>	<b>SAUVAGES</b> von Claude Barras, Belgien, Schweiz, Frankreich 2024, FR d, 87', Ani	
<b>24.3.</b>	<b>Mo, 20.30</b>	<b>A COMPLETE UNKNOWN</b> von James Mangold, USA 2024, EN d/f, 141'	
<b>25.3.</b>	<b>Di, 19.30</b>	<b>SAUVAGES</b> von Claude Barras, Belgien, Schweiz, Frankreich 2024, FR d, 87', Ani	
<b>30.3.</b>	<b>So, 18.00/20.30</b>	<b>LES COURAGEUX</b> von Jasmin Gordon, Schweiz 2024, FR d, 80'	
<b>31.3.</b>	<b>Mo, 14.30</b>	<b>IM SCHATTEN DER TRÄUME</b> von Martin Witz, Schweiz 2024, DE, 91', Dok	
<b>31.3.</b>	<b>Mo, 18.00</b>	<b>LES COURAGEUX</b> von Jasmin Gordon, Schweiz 2024, FR d, 80'	
<b>31.3.</b>	<b>Mo, 20.30</b>	<b>IM SCHATTEN DER TRÄUME</b> von Martin Witz, Schweiz 2024, DE, 91', Dok	
<b>1.4.</b>	<b>Di, 19.30</b>	<b>I'M STILL HERE</b> von Walter Salles, Brasilien, Frankreich, Spanien 2024, OV d/f, 135'	

## KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Dienstag, 4.3., 21.30: Admiral James' Joice: The Hawks Triad
- Samstag, 8.3., 11.00: Nashornrunde – Kulturstammtisch
- Donnerstag, 13.3., 20.00: PREMIERE: Was Sie schon immer über Scham wissen wollten
- Freitag, 14.3., 20.00: Was Sie schon immer über Scham wissen wollten
- Mittwoch, 26.3., 20.00: Jam dich nicht!
- Samstag, 29.3., 20.00: Compagnie Buffepapier mit Me myself and I
- Sonntag, 30.3., 14.30: Linard Bardill: I singe vo der SunneGesamtwerk

## EINTRITTSPREISE AB 2025

(erstmalig seit der qtopia-Gründung 2002 angepasst):

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

## ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Jahresende.

Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Jahresende.

## VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch)) erhältlich.

Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop ([qtopia.payrex.com](http://qtopia.payrex.com)) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

## KINDERFILM

Sonntag, 2. März, 15.00 Uhr

### PADDINGTON IN PERU

von Dougal Wilson, Grossbritannien, Frankreich, Japan 2024, DE, 106', ab 6 Jahren



Schon immer wollte Paddington seine alte Tante Lucy in Peru besuchen. Nun hat er einen neuen Reisepass bekommen und kann mit seiner englischen Gastfamilie Brown nach Südamerika reisen. Im Heim für alte Bären aber sagt man ihnen, Tante Lucy sei vor kurzem verschwunden. Paddington findet in Lucys Zimmer einen Hinweis, wo er sie finden könnte. Mit den Browns macht er sich auf den Weg durch den Urwald am Fluss Amazonas und landet schliesslich auf den sehr hohen Bergen Perus. Ein weiteres Abenteuer mit Paddington dem Bären.



Sonntag, 2. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 3. März, 20.30 Uhr

### KNEECAP

von Rich Peppiatt, Irland 2024, EN d/f, 102'

Die jungen Rapper der nordirischen Band Kneecap singen in ihrer Muttersprache Gälisch. Aus gutem Grund, denn sie kämpfen für die Unabhängigkeit ihres Teil-Landes von England. Dafür werden sie von vielen bejubelt. Doch einige politische Betonköpfe und die Polizei bringen sie mit ihren Lyrics zum Kochen. Denn Kneecap singen so, wie sie heissen: gezielt schmerzhaft wie die legendären Knieschüsse während der nordirischen «Troubles». Rich Peppiatt schafft es, dieses ernste Thema humorvoll und klangvoll auf die Leinwand zu bringen.



Montag, 3. März, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr

### EIN HAUS FÜR LARS

von Barbara B. Peter, Schweiz 2025, DIAL/DE, 66', Dok

Die brennende Concorde kurz vor ihrer fatalen Explosion oder eine meterhohe Tsunamiwelle am Touristenstrand: Jopakim Cortis und Adrian Sonderegger basteln ikonische Pressefotografien in ihrem Studio nach:



aus Plastik, Metall, Schaumgummi. Dann fotografieren sie die Modelle inklusive Werkzeug. Mit diesen witzig-hinterfragenden Arbeiten feiern die beiden Schweizer international Erfolge und wurden zuletzt für einen Dokfilm über Lars von Trier engagiert. Mit dessen Haus im Kofferraum machen sich Cortis + Sonderegger auf nach Dänemark und hoffen, die Regie-Ikone kennen zu lernen. Barbara B. Peter begleitet die beiden auf ihrer eigenartigen Reise.

qtopia zum WELTFRAUENTAG  
Sonntag, 9. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 10. März, 20.30 Uhr



### HELDIN

von Petra Volpe, Schweiz, Deutschland 2025, DIAL/DE, 92'

Floria ist überall dort, wo sie gebraucht wird. Im Einzelzimmer des Privatpatienten, beim einsamen und verzweifelten Patienten, der noch nicht weiss, woran er leidet, bei der jungen Mutter. Die chirurgische Pflegefachfrau rennt von Einsatz zu Einsatz, verliert dabei aber nie ihre Empathie, Freundlichkeit und Professionalität. Petra Volpe bietet mit ihrem neuen Spielfilm Einblick in eine Berufsgruppe, die seit einiger Zeit am Rande des Kollaps funktionieren muss. Denn auch Spitäler sollen nach dem Willen gewisser Politik «rentieren». Wie absurd diese Idee ist und dass damit im Pflegebereich vor allem Frauen konfrontiert sind, zeigt «Heldin». qtopia zeigt den Film zum Weltfrauentag.



qtopia zum FRAUENTAG  
Montag, 10. März, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr



### NIKI DE SAINT PHALLE

von Céline Sallette, Frankreich 2024, FR d, 98'

Niki und Harry sind ein glückliches Paar. Doch Niki (Charlotte Le Bon) ist zunehmend gefordert von ihrer Dreifachrolle als Model, Schauspielerin und Mutter. Sie entwickelt Wahnvorstellungen und landet in der Psychiatrie. Dort beginnt sie aus Langeweile zu basteln und findet darin ihre Erfüllung. Als Niki de Saint Phalle wird sie eine der verspieltesten und polarisierendsten Künstlerinnen des späten 20. Jahrhunderts. Céline Sallette portraitiert die Franko-Schweizerin und legendäre Tinguely-Partnerin (1930–2002) in ihrem klugen und stilvollen Erstling auf packende Weise. qtopia zeigt den Film zum Weltfrauentag.



SONNTAGSMATINÉE / CINEDOLCEVITA  
Sonntag, 16. März, 11.00 Uhr +  
Montag, 17. März, 14.30 / 20.30 Uhr



### WIR ERBEN

von Simon Baumann, Schweiz 2024, DIAL, 98', Dok

Die Eltern von Filmemacher Simon Baumann haben sich im Nationalrat einst für eine grüne und nachhaltige Politik eingesetzt. Später haben Stephanie und Ruedi Baumann diese Anliegen auf einem Hof in Südfrankreich in die Tat umgesetzt. Nun werden sie alt, wollen in die Heimat zurückkehren und den Hof den beiden Söhnen übergeben. Doch wollen diese als Bauern in Südfrankreich leben? Diese und weitere Fragen rund ums Erben hat Simon Baumann («Zum Beispiel Suberg») in einen spannenden und witzigen Dokfilm mit brisanten Erkenntnissen umgesetzt. Am Sonntag ist Regisseur Simon Baumann Podiumsgast von Eduard Gautschi.



Sonntag, 16. März, 18.00 / 20.30 Uhr

## DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER

von Michel Hazanavicius, Frankreich, Belgien 2024, FR d, 80', Ani

Ein Holzfäller und seine Frau leben in der Nähe von Auschwitz. Es ist eine düstere Zeit, das wissen die beiden, die tagtäglich ums Überleben kämpfen müssen. Eines Tages wird aus einem der Güterzüge, die mit Menschen vollgestopft sind, ein Baby in den Schnee geworfen. Die Holzfällerin nimmt es nach Hause und behandelt es mit Wärme und Liebe. Ihr Mann will anfänglich nichts von diesem Findling wissen, die Nachbarn ohnehin nicht. Michel Hazanavicius erzählt diese Geschichte, mit der er die Zeitgeschichte nur streift, als humanistische Parabel. Seine Zeichnungen sind stimmungsvoll und bleiben haften.



Montag, 17. März, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr +  
Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr

## I'M STILL HERE

von Walter Salles, Brasilien, Frankreich, Spanien 2024, OV d/f, 135'

Als in Brasilien 1964 eine Militärjunta an die Macht kommt, ändert sich für die Oberschicht vorerst nichts. Auch die Familie des ehemaligen Kongressabgeordneten Rubens Paiva genießt weiterhin während Jahren ihr Luxusleben in der Villa am Meer. Doch eines Morgens 1970 wird der Vater zur «Befragung» abgeholt. Kurz darauf nimmt die Polizei auch seine Frau Eunice und eine der Töchter mit. Walter Salles nimmt sich eines düsteren und erstaunlich wenig thematisierten Kapitels der brasilianischen Geschichte an und adaptiert auf humanistische Weise die wahre Geschichte des Rubens Paiva und seiner Familie.



### KINDERFILM

Sonntag, 23. März, 15.00 Uhr



## SAUVAGES – TUMULT IM URWALD

von Claude Barras, Belgien, Schweiz, Frankreich 2024, DE, 87', Ani, ab 8 Jahren

Montag, 24. März, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr

## SAUVAGES

von Claude Barras, Belgien, Schweiz, Frankreich 2024, FR d, 87', Ani



Kérias Vater arbeitet bei einer grossen Firma, die aus Palmen Öl macht. Auf Borneo gibt es immer mehr solcher Palmen, und das Öl wird mit Schiffen in die ganze Welt gefahren. Leider aber Holz die Firma den Urwald ab, um neue Palmen zu pflanzen. Dabei tötet sie auch Tiere. Einmal ist es ein Orang-Utan mit einem Baby. Kéria rettet das Baby und nimmt es bei sich auf. Langsam begreifen Kéria und ihr Cousin Selaï, dass die grosse Ölfirma daran ist, halb Borneo abzuholzen. Claude Barras, der 2017 mit «Ma vie de Courgette» einen César gewann und Oscar-nominiert war, erzählt eine neue Geschichte vom ändern Ende der Welt. qtopia zeigt den Film am Montag und Dienstag im französischen Original mit Untertiteln.

Sonntag, 23. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 24. März, 20.30 Uhr

## A COMPLETE UNKNOWN

von James Mangold, USA 2024, EN d/f, 141'

Im New York der jungen 1960er-Jahre pulsiert alles, auch die Musikszene. Zahllose Talente tummeln sich vor allem im «Village» und versuchen, sich unüberhörbar zu machen. Unter ihnen ist ein 19-jähriger Folkmusiker aus dem fernen Minnesota, der bald in aller Ohren ist. Vor allem, als er sich vom traditionellen Folk abwendet und einen neuartigen Sound entwickelt. James Mangold erzählt den Karriere-start des jungen Bob Dylan und hat mit Timothée Chalamet («Wonka», «Dune») einen Interpreten gefunden, der Dylan nicht nur spielt, sondern auch singt.



Sonntag, 30. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 31. März, 18.00 Uhr

## LES COURAGEUX

von Jasmin Gordon, Schweiz 2024, FR d, 80'

Jule will nur das Beste für sich und ihre drei Kinder. Doch die alleinerziehende Mutter gerät immer wieder auf Ablehnung, in Konflikt mit dem Gesetz oder hat einfach Unglück. Eines Tages lässt sie ihre Kinder in einem Bistro zurück und sagt, sie komme gleich wieder. Sie kommt nicht, die Kinder finden alleine nach Hause. Die Mutter kommt erst Tags darauf, packt ihre Kinder und fährt mit ihnen in ein schmuckes Haus, das nun «ihre neue Heimat» sei. Doch dieses Glück währt nicht lange. Jasmin Gordon zeigt mit ihrer Sozialstudie einen herzerwärmenden Film über eine Frau am Rande des nicht nur nervlichen Zusammenbruchs und über Armut in der reichen Schweiz.



### CINEDOLCEVITA

Montag, 31. März, 14.30 / 20.30 Uhr



## IM SCHATTEN DER TRÄUME

von Martin Witz, Schweiz 2024, DE, 91', Dok

Sie haben Zarah Leander zum Weltstar gemacht und anderen singenden Stars von Lale Andersen bis Peter Alexander Melodien und Texte in den Mund gelegt. Bruno Balz und Michael Jary waren das Dreamteam des deutschen Kinos und Schlagern von den 1920ern bis in die 1960er-Jahre. Jary hatte noch bei Hindemith und Strawinsky studiert, entwickelte mit Texter Walz aber eine Erfolgsformel für eingängige und zeitlose Unterhaltungsmusik. Martin Witz hat Archivaufnahmen, Filmausschnitte und Expertenstimmen zu einer beschwingt-informativen Zeitreise durch das klangvolle 20. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum montiert.

